

12.45

Bundesrat Marco Schreuder (Grüne, Wien): Herr Präsident! Sehr geehrte Frau Ministerin! Ich mache es ganz kurz. Es ist eine wichtige Sache, die wir heute beschließen, weil es um die Ferienwohnungen geht, die kleiner sind als die, die vorher dran waren. Das ist eine sehr erfreuliche Sache.

Ich möchte Herrn Kollegen Gfrerer zustimmen. Ich bin selber auch ein begeisterter Ferienwohnungsbucher, das muss ich auch sagen. Großarl steht noch bevor, das habe ich noch nicht geschafft, aber da komme ich auch noch hin.

Ich möchte die Gelegenheit nützen, weil wir doch auch Zuschauer und Zuschauerinnen via Onlinestream haben: Es gab bei diesem Gesetzentwurf ja auch durchaus die Befürchtung, dass wir damit indirekt Airbnb fördern oder so. Also dem haben wir einen Riegel vorgeschoben, das möchten wir schon auch sagen.

Ich möchte hier einen Appell formulieren: Urlaub bei österreichischen Familien zu machen, am Bauernhof, in Ferienwohnungen, zum Beispiel in Großarl, wo man dann auch die Tiere im Stall besuchen kann und so weiter, ist wirklich eine sehr schöne Sache, und man kommt den Leuten sehr nahe. Man lernt auch das Land ganz anders kennen. Es gibt österreichische Buchungsplattformen, man muss nicht auf große, amerikanische, zentralisierte, globale Plattformen gehen. Es gibt urlaubambauernhof.at, es gibt huetten.com, es gibt tiscover, und es gibt ganz viele heimische Anbieter und Anbieterinnen, die das zu sehr viel faireren Bedingungen machen. Ich wollte einfach nur einmal appellieren, das in Anspruch zu nehmen und manchmal ein bisschen genauer im Internet zu schauen, bevor man etwas bucht. Das war es eigentlich schon. Wir stimmen natürlich gerne zu. *(Beifall bei Grünen und ÖVP.)*

12.47

Vizepräsident Dr. Peter Ragg: Als Nächste zu Wort gemeldet hat sich unsere Bundesministerin Elisabeth Köstinger. Ich erteile es ihr. – Bitte.